

## SLV Mannheim GmbH

Käthe-Kollwitz-Straße 19

68169 Mannheim

Tel.: 0621 - 3004 - 0

Fax: 0621 - 3004 - 291

Mobil:

Email: [slv@slv-mannheim.de](mailto:slv@slv-mannheim.de)

WWW: <http://www.slv-mannheim.de>

Im Oktober 1952 als Landesinstitut gegründet, bezog die SLV Mannheim 1976 einen großzügig und modern ausgestatteten Neubau.

Nach der Privatisierung 1978 wird sie als gemeinnütziges und staatlich anerkanntes Gemeinschaftsinstitut (GmbH) der Stadt Mannheim, des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik e.V. (DVS) und der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim betrieben. Die SLV Mannheim beschäftigt derzeit rund 50 hauptberufliche Mitarbeiter. Außerdem sind Lehraufträge an zahlreiche Dozenten aus der Wirtschaft und von Hochschulen vergeben. Durch stetige Aktualisierung und neuen Anschaffungen von Untersuchungs-, Prüf- und Schweißeinrichtungen ist in der SLV Mannheim eine Ausrüstung für nahezu alle auf dem Gebiet der Schweißtechnik (Metalle und Kunststoffe) vorkommende Fragestellungen und Unterrichtsinhalte gegeben. Die Leistungen der SLV Mannheim sind im In- und Ausland anerkannt.

Für die praktische Ausbildung, in der der Lehrling ebenso wie der geprüfte Schweißer und Schweißwerkmeister entsprechend den nationalen und internationalen Richtlinien im Schweißen qualifiziert werden kann, stehen moderne Schweißanlagen und - Geräte im Gasschweißen (30 Plätze), Lichtbogenschweißen (30 Plätze), WIG-Schweißen (25 Plätze), MAG-Schweißen (30 Plätze) zur Verfügung.

Die Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen (auch in Zusammenarbeit mit Firmen, dem Arbeitsamt und anderen Institutionen durchgeführt) vermitteln Kenntnisse, die in der Regel zu Schweißerprüfungen nach DIN EN 287/ISO 9606 und nach der Druckgeräterichtlinie führen.

Die Voraussetzung zur anerkannten Schweißaufsichtsperson wird in der fachtheoretischen Ausbildung zum International/European Welding Specialist, -Technologist, -Engineer (DVS-Schweißfachmann, -Schweißtechniker, -Schweißfachingenieur) geschaffen, die sowohl im In- als auch im Ausland durchgeführt wird.

Die Ausbildung erfolgt nach europa-/weltweit anerkannten Lehrplänen und mit zertifizierter Abschlussprüfung nach DVS (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.) und EWF (European Federation for Welding, Joining and Cutting). Ein- und mehrtägige Seminare - auch als In-House-Seminare durchgeführt - sowie Gemeinschaftsveranstaltungen mit dem TÜV-Süddeutschland und verschiedenen Hochschulen u.a. ergänzen das Fortbildungsprogramm um Wissensbereiche, in denen über neue Ergebnisse und Erfahrungen auf allen Gebieten der Schweißtechnik und Werkstofftechnik, berichtet wird. Hierfür stehen zahlreiche, mit modernster Technik ausgestattete Unterrichtsräume und Hörsäle zur Verfügung.

Die Gütesicherung beinhaltet:

<sup>a</sup>Betriebsnachweis

<sup>a</sup>Eignungsnachweis

<sup>a</sup>Bauüberwachung und Bauabnahme geschweißter Konstruktionen einschließlich Korrosionsschutz

<sup>a</sup>Beratung

Als vom Deutschen Institut für Bautechnik anerkannte Prüfstelle für die Ausstellung von Eignungsnachweisen zum Schweißen von Stahlbauten ist die SLV Mannheim zuständig für die Durchführung von Betriebsabnahmen im In- und Ausland im Rahmen geltender Normen und Vorschriften u.a. für

- <sup>a</sup>Krane, Kranbahnen
- <sup>a</sup>Schornsteine
- <sup>a</sup>Wasserbauwerke
- <sup>a</sup>Fliegende Bauten
- <sup>a</sup>Schweißen von Betonstahl
- <sup>a</sup>Bolzenschweißen
- <sup>a</sup>Stähle mit allg. bauaufsichtlichem Zulassungsbescheid, z.B. nicht rostende Stähle oder hochfeste Feinkornbaustähle
- <sup>a</sup>Zulassungen im Einzelfall

Die SLV Mannheim ist im baurechtlich geregelten Bereich benannt als Prüf-, Überwachungs-, und Zertifizierungsstelle für bestimmte Bauprodukte nach Bauregelliste A.

Außerdem ist die SLV Mannheim vom Eisenbahnbundesamt anerkannte Stelle für die Erstellung von Bescheinigungen zum Schweißen von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen nach DIN 6700-2 und vom Bundesministerium für Verkehr benannte Stelle für die Erteilung von Eignungsnachweisen zum Schweißen von Tanks nach TRT 009 (Tanks) zu den Gefahrgutverordnungen Straße, Eisenbahn und See.

#### Prüfung an Bauteilen und Schweißverbindungen

- <sup>a</sup>Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
- <sup>a</sup>Zerstörende Werkstoffprüfung
- <sup>a</sup>Zugversuch / Kerbschlag u.a.
- <sup>a</sup>REM und EDX Untersuchungen
- <sup>a</sup>Schadensfall- / Werkstoffanalysen
- <sup>a</sup>Gutachten

Das nach DIN EN 17025 akkreditierte Prüflabor der SLV Mannheim GmbH führt als neutrale Stelle für Industrie, Handwerk und Behörden Untersuchungen, Gutachten und Schadensfallanalysen an Werkstoffen, Schweißverbindungen und Bauteilen durch und ist von der ZLS (Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik) benannte Prüfstelle für Schweißverbindungen nach der Druckgeräterichtlinie. Hierfür stehen in allen Bereichen modernste Prüfgeräte und Anlagen zur Verfügung, die von erfahrenem Personal bedient werden.

Neben der Einrichtung für die klassischen Prüfverfahren, wie z.B. Durchstrahlungs- und Ultraschallprüfung, Zug- und Biegeversuch sowie Makro- und Mikro-Gefügeuntersuchungen, sind insbesondere ein Rasterelektronenmikroskop (REM) mit energiedispersiver Röntgenmikroanalyse (EDX), zwei Anlagen zur filmlosen Röntgenprüfung (Röntgen-Mini- und Mikrofokus-Röhre) sowie ein Spektralanalysegerät zu nennen.

Durch diese Basis und die stetige Anpassung an die z.T. stürmische Weiterentwicklung in der Werkstoff- und Fügetechnik, wird die Abteilung Materialprüfung der SLV Mannheim auch künftig allen Anforderungen gerecht.

Unsere schweißtechnischen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten erstrecken sich über

- <sup>a</sup>alle konventionellen Schweißverfahren
- Schweißroboter
- <sup>a</sup>CNC-geführte Schweiß- und Schneidmaschinen
- <sup>a</sup>Elektronen-/Laserstrahl- Schweißen/Schneiden und Materialbearbeitung
- <sup>a</sup>Prozessanalyse und -optimierung
- <sup>a</sup>Verfahrensentwicklung

Die SLV Mannheim GmbH steht mit Ihren Fachkräften und Versuchseinrichtungen dem Handwerk und der Industrie zur Lösung schweißtechnischer und werkstoffkundlicher Fragen zur Verfügung. Hierzu gehören z.B. Untersuchungen zum Auftragschweißen, Löten von Titan, Schweißungen an Gusskomponenten. Arbeiten am Schweißroboter oder Unterwasser-Plasmaschneiden sind ebenso Betätigungsfelder wie problemorientierte wissenschaftliche Arbeiten zum Elektronenstrahlschweißen und in der Lasertechnik.

Die Ergebnisse, die in anwendungs- und kundenorientierten Forschungsarbeiten gewonnen werden, fließen unmittelbar in die Aktivitäten des Ausbildungsbereiches ein. Sie garantieren, dass zum einen das im fachtheoretischen Unterricht weitergegebene Wissen fundiert ist, zum anderen aber auch der praktisch auszubildende Schweißer seine Ausbildung an Geräten erfährt, die dem Stand der Technik und jeweiligen Entwicklung entsprechen. Außerdem stellen die Entwicklungsarbeiten sicher, dass der Anwender aus Industrie und Handwerk jeweils die leistungsfähigste Schweißtechnologie einsetzen und damit im zunehmenden Wettbewerb bestehen kann.

Für weitere ausführliche Informationen besuchen Sie uns bitte auf unserer Homepage. Natürlich stehen wir Ihnen auch gerne persönlich zur Verfügung.